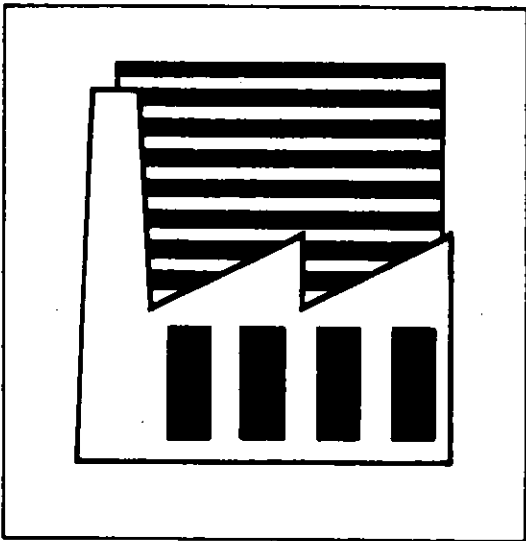


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Januar 1995

Statistisches Bundesamt
Bibliothek Dokumentation
M-13840

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1995

Preis: DM 7,20

Bestellnummer: 2020410 - 95101

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1995	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar 1995)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar 1995)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar 1995)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1994)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen Jahr 1994 ¹⁾	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1994)	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/ Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1995

2.1 Insolvenzverfahren

Der seit drei Jahren zu beobachtende stärkere Anstieg der Insolvenzzahlen hat sich im Januar 1994 fortgesetzt. Für diesen Monat meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 737 Insolvenzen, darunter 1 288 Unternehmen; das waren 11,6 % bzw. 13,5 % mehr als im Januar des Vorjahres

Von den insgesamt 1 288 Unternehmen, gegen die ein Insolvenzantrag gestellt wurde, hatten nach der neuen Wirtschaftszweigsystematik 196 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 11,7 %), 273 im Baugewerbe (+ 27,0 %), 337 im Handel (+ 25,7 %), 73 im Gastgewerbe (- 3,9 %), 99 im Verkehrsgewerbe (+ 67,8 %), 275 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 4,2 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 254 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (+ 5,0 %) und 186 Nachlaßkonkurse (+ 5,7 %) ermittelt.

In den neuen Bundesländern und Berlin-Ost wurden im Januar 1995 440 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, von denen 171 eröffnet und 269 mangels Masse abgelehnt wurden. In 359 Fällen wurden die Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gegen Unternehmen gestellt. Gegenüber Januar 1994 bedeutet dies eine Steigerung um 51,5 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Januar 1995 9 982 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt, das waren 18,1 % mehr als im Januar 1994; in den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es 5 644 Personen, 52,7 % mehr als im Januar 1994.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Januar 1995				Januar 1994			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	384	- 9,6	307	- 10,5	425	+ 53,4	343	+ 53,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	1 353	+ 19,8	981	+ 24,2	1 129	+ 10,3	790	+ 13,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren	3	- 50,0	3	- 40,0	6	- 25,0	5	- 16,7
- Anechtlußkonkurse	2	- 33,3	2	- 33,3	3	x	3	x
= INSOLVENZEN	1 737	+ 11,6	1 288	+ 13,5	1 557	+ 18,9	1 135	+ 22,8
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	171	+ 23,0	151	+ 31,3	139	+ 117,2	115	+ 85,5
+ mangels Masse abgelehnte Verfahren	269	+ 73,5	208	+ 70,5	155	+ 124,6	122	+ 114,0
= Gesamtvollstreckungsverfahren	440	+ 49,7	359	+ 51,5	294	+ 121,1	237	+ 99,2

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Januar 1995 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 436 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 88 Mill. DM zu Protest gegeben (Januar 1994: 5 285 Wechsel über 83 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 16 188 DM je Wechselprotest gegenüber 15 705 DM im Januar des Vorjahres.

Außerdem wurden im Januar 1995 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern 136 958 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 584 Mill. DM (Januar 1994: 128 197 Schecks über 584 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug somit im Januar 1995 4 264 DM gegenüber 4 555 DM im gleichen Monat des Vorjahres.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleiche- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleiche- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 967	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 878	10 713	60	14 913
1994 Januar	1 554	1 129	6	1 557	1 133	790	5	1 135
Februar	1 704	1 267	6	1 710	1 277	905	6	1 283
März	1 677	1 193	2	1 678	1 241	837	2	1 242
April	1 621	1 227	10	1 630	1 225	908	10	1 234
Mai	1 569	1 203	7	1 570	1 138	841	6	1 138
Juni	1 621	1 208	9	1 628	1 155	816	7	1 158
Juli	1 849	1 460	7	1 854	1 421	1 062	6	1 425
August	1 575	1 146	5	1 578	1 186	829	4	1 188
September	1 720	1 272	5	1 724	1 271	899	5	1 275
Oktober	1 680	1 250	2	1 681	1 219	887	1	1 219
November	1 399	1 103	-	1 399	1 013	783	-	1 013
Dezember	2 081	1 539	8	2 085	1 599	1 136	8	1 603
1995 Januar	1 737	1 353	3	1 737	1 288	981	3	1 288

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Januar 1995		Januar 1994		Jahr 1994	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	744	42,8	718	46,2	8 490	42,3
100 000 - 1 Mill.	739	42,5	617	39,7	8 503	42,4
1 Mill. und mehr	254	14,6	219	14,1	3 057	15,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einchl. Anschlußkonkurse.

1) Einchl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾ - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 781	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1994 Januar	294	139	155	237	115	122
Februar	315	121	194	258	105	153
März	422	164	258	323	143	180
April	365	138	227	282	116	166
Mai	415	146	269	338	119	219
Juni	455	170	285	383	158	225
Juli	377	124	253	301	108	193
August	456	167	289	373	148	225
September	473	172	301	385	149	236
Oktober	431	167	264	356	142	214
November	364	130	234	303	107	196
Dezember	469	141	328	372	122	250
1995 Januar	440	171	269	359	151	208

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
bewilligt für ... Personen				
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1994 Januar	7 845	609	8 454	- 3,3
Februar	9 849	465	10 314	+ 28,9
März	10 995	2 130	13 125	+ 34,1
April	8 724	680	9 404	- 15,4
Mai	9 257	1 222	10 479	+ 18,8
Juni	10 940	555	11 495	+ 15,2
Juli	9 276	1 028	10 304	+ 12,9
August	8 979	616	9 595	+ 2,0
September	8 880r	999r	9 879r	- 22,2r
Oktober	9 680	481	10 161	- 1,2
November	11 168	555	11 723	- 27,8
Dezember	10 440	2 457	12 897	+ 7,9
1995 Januar	9 436	546	9 982	+ 18,1
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1994 Januar	3 616	81	3 697	x
Februar	3 527	149	3 676	x
März	4 507	90	4 597	x
April	5 377	89	5 466	x
Mai	4 230	95	4 325	x
Juni	4 857	90	4 947	x
Juli	4 364	75	4 439	x
August	5 575	288	5 863	x
September	5 911	226	6 137	x
Oktober	5 104	136	5 240	+ 18,6
November	5 884	96	5 980	+ 32,8
Dezember	7 231	119	7 350	+ 80,1
1995 Januar	5 470	174	5 644	+ 52,7

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1994 Januar	5 285r	83r	15 705r	128 197r	584r	4 555r
Februar	4 997r	91r	18 211r	124 385r	558r	4 486r
März	5 794r	154r	26 579r	142 401r	763r	5 358r
April	5 186r	125	24 103r	138 070r	577r	4 179r
Mai	5 910	134	22 673	134 862	565	4 189
Juni	6 019	137	22 761	137 763r	678r	4 921r
Juli	5 870	181	30 835	147 961	821	5 549
August	5 657	103	18 208	141 455	634	4 482
September	5 118	97	18 953	143 431	583	4 065
Oktober	5 366	116	21 618	141 770	595	4 197
November	5 558	116	20 871	136 837	584	4 268
Dezember	5 439	148	27 211	139 027	758	5 452
1995 Januar	5 436	88	16 188	136 958	584	4 264

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben

von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar 1995**

Rechtsform — Alter des Unternehmens — Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	307	981	1 288	3	151	211	362	1 650	1 372	+20,3
-------------------------------------	------------	------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	21	305	326	-	31	80	111	437	365	+19,7
Einzelunternehmen	18	88	108	1	-	2	2	109	86	+26,7
Personengesellschaften (OHG,KG)	43	27	70	1	12	3	15	84	73	+15,1
darunter: GmbH & Co. KG	30	17	47	1	9	3	12	59	51	+15,7
Gesellschaften m.b.H.	224	559	783	1	102	125	227	1 010	837	+20,7
Aktiengesellschaften, KGaA	-	1	1	-	1	-	1	2	2	+/- 0
Eingetragene Genossenschaften	1	1	2	-	3	-	3	5	5	+/- 0
sonstige eingetrag. Unternehmen	-	-	-	-	2	1	3	3	4	-25,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	188	785	973	1	141	204	345	1 318	1 078	+22,3
8 Jahre und älter	119	196	315	2	10	7	17	332	294	+12,9

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	77	372	449	-	20	58	78	527	479	+10,0
Natürliche Personen	24	230	254	-	17	51	68	322	291	+10,7
Nachlässe	51	135	186	-	2	5	7	193	183	+5,5
sonstige Gemeinschuldner	2	7	9	-	1	2	3	12	5	+140,0

Insgesamt

Insgesamt	384	1 363	1 737	3	171	269	440	2 177	1 851	+17,6
------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000	35	224	259	x	1	9	10	299	267	+0,7
10 000 - 100 000	41	444	485	x	10	57	67	552	495	+11,5
100 000 - 500 000	130	421	551	x	51	110	161	712	582	+22,3
500 000 - 1 Mill.	61	127	188	x	42	50	92	280	214	+30,8
1 Mill. - 10 Mill.	108	132	240	x	58	41	99	339	266	+27,4
10 Mill. und mehr	9	5	14	x	9	2	11	25	26	-3,8

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
		Anzahl									
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	3	20	23	-	4	6	10	33	20	+65,0
01	Landwirtschaft, gewerb- liche Jagd	3	18	21	-	4	5	9	30	18	+66,7
02	Forstwirtschaft	-	4	4	-	-	2	2	6	4	+50,0
B	Fischerei u. Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
C	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	3	3	-	-	-	-	3	-	x
10	Kohlenbergbau, Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v. Steinen u. Erden, sonst Bergbau	-	3	3	-	-	-	-	3	-	x
D	Verarbeitendes Gewerbe ..	80	117	197	-	17	18	35	231	256	-9,8
15	Ernährungsgewerbe	3	8	11	-	2	3	5	16	21	-23,8
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	1	3	4	-	-	-	-	4	8	-50,0
18	Bekleidungsgewerbe	8	8	16	-	-	-	-	16	24	-33,3
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	3	4	7	-	1	1	2	9	13	-30,8
21	Papiergewerbe	2	2	4	-	-	-	-	4	5	-20,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	9	14	23	-	-	1	1	24	21	+14,3
23	Kokerei, Mineralölver- arbeitung, H.v. Brutstoffen ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	4	5	-	-	-	-	5	4	+25,0
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	3	6	9	-	-	-	-	9	8	+12,5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	3	5	8	-	-	-	-	7	7	+/- 0

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	4	1	5	-	2	1	3	8	4	+100,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	14	16	30	-	5	1	6	36	51	-29,4
29	Maschinenbau	13	20	33	-	5	7	12	45	45	+/- 0
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	2	1	3	-	-	-	-	3	5	-40,0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.- erzg.,-verteilung u.ä.	-	4	4	-	-	-	-	4	13	-69,2
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	5	5	10	-	-	1	1	11	3	+266,7
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	2	4	6	-	1	-	1	7	6	+16,7
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1	2	3	-	-	-	-	3	2	+50,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ..	6	9	15	-	1	-	1	16	10	+60,0
37	Recycling	-	-	-	-	-	3	3	3	2	+50,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	1	-	1	-	2	-	2	3	1	+200,0
40	Energieversorgung	1	-	1	-	2	-	2	3	1	+200,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	54	220	274	-	51	56	107	380	275	+38,2
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ...	75	262	337	1	45	70	115	452	336	+34,5
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	15	37	52	-	5	12	17	68	51	+33,3
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	35	105	140	1	19	28	47	188	146	+28,8
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	25	120	145	-	21	30	51	196	139	+41,0
H	Gastgewerbe	6	66	72	1	4	13	17	90	85	+5,9
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	21	77	98	1	8	18	26	125	81	+54,3
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	12	41	53	-	4	11	15	68	36	+88,9
61	Schifffahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	8	32	40	1	4	6	10	51	40	+27,5
64	Nachrichtenübermittlung ...	1	3	4	-	-	1	1	5	3	+66,7

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar 1995**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren			Er-öfnete Vergleichsverfahren	Gesamtvollstreckungsverfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehrt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehrt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	1	7	8	-	-	-	8	19	-57,9	
65	Kreditgewerbe	1	1	2	-	-	-	2	1	+100,0	
66	Versicherungsgewerbe	-	1	1	-	-	-	1	-	x	
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	-	5	5	-	-	-	5	18	-72,2	
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. . .	58	169	227	-	15	23	38	265	255	+3,9
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	11	31	42	-	2	-	2	44	44	+/- 0
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	1	6	7	-	-	-	7	11	-36,4	
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	7	21	28	-	1	1	2	30	40	-25,0
73	Forschung u.Entwicklung	1	-	1	-	-	-	1	2	-50,0	
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	38	111	149	-	12	22	34	183	158	+15,8
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	2	2	-	2	5	7	9	11	-18,2
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	3	4	7	-	1	1	2	9	3	+200,0
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen .	5	34	39	-	2	1	3	42	29	+44,8
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Erbsorgung ..	-	-	-	-	1	-	1	1	3	-66,7
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	1	1	-	-	-	1	-	x	
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	2	14	16	-	-	-	16	15	+6,7	
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	3	19	22	-	1	1	2	24	11	+118,2
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	307	981	1 288	3	151	211	362	1 650	1 372	+20,3
											darunter Handwerk
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	29	77	106	-	8	24	32	138	107	+29,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	8	16	24	-	1	4	5	29	31	-6,5
F	Baugewerbe	13	32	45	-	5	14	19	64	48	+33,3
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	5	17	22	-	2	6	8	30	11	+172,7
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen	-	2	2	-	-	-	-	2	1	+100,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts-bereiche	3	10	13	-	-	-	-	13	16	-18,8

1) Vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar 1995**

Land	Konkursverfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Insgesamt										
Baden-Württemberg	37	243	280	-	-	-	-	280	247	+13,4
Bayern	50	253	303	-	-	-	-	301	202	+49,0
Berlin	12	68	80	-	13	40	53	133	95	+40,0
Brandenburg	-	-	-	-	29	56	85	85	38	+123,7
Bremen	8	15	23	-	-	-	-	23	16	+43,8
Hamburg	18	41	59	-	-	-	-	59	86	-31,4
Hessen	41	152	193	1	-	-	-	194	195	-0,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	24	11	35	35	35	+/- 0
Niedersachsen	57	118	175	2	-	-	-	177	175	+1,1
Nordrhein-Westfalen	110	333	443	-	-	-	-	443	398	+11,3
Rheinland-Pfalz	24	70	94	-	-	-	-	93	87	+6,9
Saarland	3	11	14	-	-	-	-	14	21	-33,3
Sachsen	-	-	-	-	47	84	131	131	102	+28,4
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	38	22	60	60	45	+33,3
Schleswig-Holstein	24	49	73	-	-	-	-	73	61	+19,7
Thüringen	-	-	-	-	20	56	76	76	48	+58,3
Deutschland ...	384	1 363	1 737	3	171	269	440	2 177	1 851	+17,6
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	31	153	184	-	-	-	-	184	143	+28,7
Bayern	37	193	230	-	-	-	-	228	155	+47,1
Berlin	7	55	62	-	13	34	47	109	87	+25,3
Brandenburg	-	-	-	-	28	52	80	80	34	+135,3
Bremen	3	9	12	-	-	-	-	12	10	+20,0
Hamburg	18	27	43	-	-	-	-	43	60	-28,3
Hessen	33	111	144	1	-	-	-	145	148	-2,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	23	6	29	29	29	+/- 0
Niedersachsen	49	80	129	2	-	-	-	131	116	+12,9
Nordrhein-Westfalen	89	253	342	-	-	-	-	342	305	+12,1
Rheinland-Pfalz	19	49	68	-	-	-	-	67	69	-2,9
Saarland	3	9	12	-	-	-	-	12	19	-36,8
Sachsen	-	-	-	-	41	56	97	97	71	+36,6
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	27	18	45	45	36	+25,0
Schleswig-Holstein	20	42	62	-	-	-	-	62	46	+34,8
Thüringen	-	-	-	-	19	45	64	64	44	+45,5
Deutschland ...	307	981	1 288	3	161	211	362	1 650	1 372	+20,3

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Jahr 1994**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
	eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	4 168	10 723	14 891	60	1 532	2 379	3 911	18 837	-	x
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen .	342	3 182	3 524	1	273	998	1 271	4 794	-	x
Einzelunternehmen	247	914	1 161	9	18	65	83	1 250	-	x
Personengesellschaften (OHG,KG)	457	365	842	12	58	39	97	946	-	x
darunter: GmbH & Co. KG	363	262	625	8	47	16	63	691	-	x
Gesellschaften m.b.H.	3 093	6 201	9 294	35	1 094	1 261	2 355	11 670	-	x
Aktiengesellschaften, KGaA	18	14	32	1	4	-	4	36	-	x
Eingetragene Genossenschaften . .	5	1	6	1	73	5	78	85	-	x
sonstige eingetrag. Unternehmen .	6	26	32	1	12	11	23	56	-	x
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	2 628	8 742	11 370	23	1 363	2 294	3 667	15 067	-	x
8 Jahre und älter	1 540	1 981	3 521	37	139	85	224	3 770	-	x
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	885	4 274	5 159	7	247	678	925	6 091	-	x
Natürliche Personen	233	2 781	3 014	7	211	580	791	3 812	-	x
Nachlässe	626	1 412	2 038	-	25	48	73	2 111	-	x
sonstige Gemeinschuldner	26	81	107	-	11	50	61	168	-	x
Insgesamt										
Insgesamt	5 053	14 997	20 050	67	1 779	3 057	4 836	24 928	-	x
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000	359	2 703	3 062	x	3	160	163	3 225	-	x
10 000 - 100 000	652	4 719	5 371	x	97	719	816	6 187	-	x
100 000 - 500 000	1 595	4 756	6 351	x	545	1 272	1 817	8 168	-	x
500 000 - 1 Mill.	780	1 435	2 215	x	358	461	819	3 034	-	x
1 Mill. - 10 Mill.	1 441	1 315	2 756	x	698	434	1 132	3 888	-	x
10 Mill. und mehr	226	69	295	x	78	11	89	384	-	x

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1994**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	43	182	225	1	80	23	103	328	-	x
01	Landwirtschaft, gewerb- liche Jagd	42	165	207	-	80	22	102	309	-	x
02	Forstwirtschaft	2	34	36	2	-	2	2	38	-	x
B	Fischerei u.Fleischzucht ...	-	-	-	-	2	-	2	2	-	x
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	5	12	-	3	1	4	16	-	x
10	Kohlenbergbau, Torf- gewinnung	-	1	1	-	-	1	1	2	-	x
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	2	-	2	-	-	-	-	2	-	x
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	5	4	9	-	3	-	3	12	-	x
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	1 069	1 519	2 588	14	333	255	588	3 183	-	x
15	Ernährungsgewerbe	63	98	161	3	45	38	83	247	-	x
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
17	Textilgewerbe	43	35	78	1	12	10	22	100	-	x
18	Bekleidungsgewerbe	51	86	137	-	15	7	22	159	-	x
19	Ledergewerbe	15	11	26	-	2	2	4	30	-	x
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	47	83	130	-	28	31	59	189	-	x
21	Papiergewerbe	14	15	29	-	8	3	11	40	-	x
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	124	170	294	1	14	23	37	330	-	x
23	Kokerei, Mineralölver- arbeitung, H.v.Brutstoffen ...	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
24	Chemische Industrie	15	32	47	-	6	4	10	56	-	x
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	31	44	75	-	12	3	15	90	-	x
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	14	44	58	-	18	10	28	86	-	x

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1994**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	39	30	69	1	6	8	14	84	-	x
28	H.v.Metallerzeugnissen	188	343	531	-	48	41	89	620	-	x
29	Maschinenbau	205	193	398	6	50	23	73	474	-	x
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	10	19	29	-	1	1	2	31	-	x
31	H.v.Geräten d.Elekttriz- erzg.,-verteilung u.ä.	49	73	122	1	8	7	15	138	-	x
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	37	43	80	1	5	2	7	88	-	x
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	57	70	127	-	14	14	28	155	-	x
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	15	27	42	-	6	3	9	51	-	x
35	Sonst. Fahrzeugbau	10	13	23	-	-	3	3	26	-	x
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw ..	36	68	104	-	33	20	53	157	-	x
37	Recycling	6	21	27	-	2	2	4	31	-	x
E	Energie-u.Wasser- versorgung	1	1	2	-	-	-	-	2	-	x
40	Energieversorgung	1	1	2	-	-	-	-	2	-	x
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	728	2 203	2 931	3	479	561	1 040	3 971	-	x
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	1 059	2 758	3 817	24	308	683	991	4 824	-	x
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	141	381	522	3	47	62	109	633	-	x
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	511	1 126	1 637	14	139	252	391	2 038	-	x
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	407	1 251	1 658	7	122	369	491	2 153	-	x
H	Gastgewerbe	92	696	788	1	42	176	218	1 006	-	x
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	225	723	948	4	102	271	373	1 321	-	x
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	71	366	437	1	58	159	217	655	-	x
61	Schifffahrt	10	10	20	1	-	1	1	21	-	x
62	Luftfahrt	2	6	8	-	1	1	2	10	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	136	311	447	2	41	103	144	590	-	x
64	Nachrichtenübermittlung ...	6	30	36	-	2	7	9	45	-	x

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1994**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehrt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	27	107	134	-	3	9	12	146	-	x
65	Kreditgewerbe	-	8	8	-	-	-	-	8	-	x
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	27	99	126	-	3	9	12	138	-	x
K	Grundst.,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ..	797	2 093	2 890	10	125	290	415	3 314	-	x
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	159	417	576	2	36	55	91	668	-	x
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	34	97	131	1	8	15	23	155	-	x
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	110	281	391	1	6	27	33	425	-	x
73	Forschung u.Entwicklung	4	12	16	-	1	1	2	18	-	x
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	490	1 286	1 776	6	74	192	266	2 048	-	x
M	Erziehung u.Unterricht ...	16	57	73	-	23	34	57	130	-	x
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	30	60	90	1	2	6	8	99	-	x
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ..	74	319	393	2	30	70	100	495	-	x
90	Abwasser-,Abfallbeseiti- gung u. sonst.Entsorgung ..	2	23	25	-	8	16	24	49	-	x
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	-	5	5	-	-	-	-	5	-	x
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	47	138	185	2	5	18	23	210	-	x
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	25	153	178	-	17	36	53	231	-	x
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche ..	4 168	10 723	14 891	60	1 532	2 379	3 911	18 837	-	x
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk Ingesamt	536	1 015	1 551	7	127	139	266	1 821	-	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	162	212	374	4	27	27	54	431	-	x
F	Baugewerbe	267	568	835	-	79	82	161	965	-	x
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	58	117	175	1	10	17	27	202	-	x
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	8	31	39	-	2	3	5	44	-	x
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	41	87	128	2	9	10	19	149	-	x

1) Vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Jahr 1994**

Land	Konkursverfahren			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Gesamtvollstreckungs- verfahren			Insolvenzen 1)		
	eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehrt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
								ins- gesamt	ins- gesamt	

Insgesamt

Baden-Württemberg	626	2 489	3 115	9	-	-	-	3 111	-	x
Bayern	528	2 418	2 946	12	-	-	-	2 955	-	x
Berlin	143	744	887	-	90	431	521	1 407	-	x
Brandenburg	-	-	-	-	315	491	806	806	-	x
Bremen	51	196	247	-	-	-	-	247	-	x
Hamburg	213	556	769	2	-	-	-	771	-	x
Hessen	503	1 542	2 045	2	-	-	-	2 047	-	x
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	211	225	436	436	-	x
Niedersachsen	718	1 315	2 033	15	-	-	-	2 041	-	x
Nordrhein-Westfalen	1 689	4 186	5 875	19	-	-	-	5 893	-	x
Rheinland-Pfalz	239	764	1 003	5	-	-	-	1 008	-	x
Saarland	87	292	379	-	-	-	-	379	-	x
Sachsen	-	-	-	-	545	950	1 495	1 495	-	x
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	349	294	643	643	-	x
Schleswig-Holstein	256	485	751	3	-	-	-	754	-	x
Thüringen	-	-	-	-	269	666	935	935	-	x
Deutschland ...	5 063	14 997	20 060	67	1 779	3 057	4 836	24 928	-	x

darunter Unternehmen

Baden-Württemberg	521	1 390	1 911	9	-	-	-	1 907	-	x
Bayern	455	1 932	2 387	12	-	-	-	2 396	-	x
Berlin	97	669	766	-	79	399	478	1 243	-	x
Brandenburg	-	-	-	-	300	431	731	731	-	x
Bremen	41	126	167	-	-	-	-	167	-	x
Hamburg	183	377	560	2	-	-	-	562	-	x
Hessen	405	1 109	1 514	2	-	-	-	1 516	-	x
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	168	134	302	302	-	x
Niedersachsen	530	855	1 385	11	-	-	-	1 389	-	x
Nordrhein-Westfalen	1 445	3 075	4 520	17	-	-	-	4 536	-	x
Rheinland-Pfalz	195	566	761	4	-	-	-	765	-	x
Saarland	75	232	307	-	-	-	-	307	-	x
Sachsen	-	-	-	-	431	616	1 047	1 047	-	x
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	295	213	508	508	-	x
Schleswig-Holstein	221	392	613	3	-	-	-	616	-	x
Thüringen	-	-	-	-	259	586	845	845	-	x
Deutschland ...	4 168	10 723	14 891	60	1 532	2 379	3 911	18 837	-	x

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmegrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1993) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe des Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

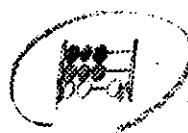
Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.